

POLIZEIAKTIV

ERSTE ZEITSCHRIFT FÜR DIE STEIRISCHE POLIZEI

Frohe Ostern!

ECHTER DANK SIEHT ANDERS AUS!

Seit 2015, quasi durchgehend im „Krisenbewältigungsmodus“, war die österreichische Polizei stets ein verlässlicher – teilweise auch zu artfremden Tätigkeiten missbrauchter – Wachkörper, auf den immer Verlass war.

Bis heute konnte man die Dankbarkeit unserer Verantwortungsträger lediglich durch tolle Mitarbeiterbriefe und Presseaussendungen wahrnehmen – echter Dank sieht anders aus!



REISETIPPS



SPARMASSNAHMEN

die es gar nicht gibt?



FAHR SICHERHEIT

Die Wichtigkeit eines Fahr-sicherheitstrainings für Motorradfahrer im Frühjahr



INHALT

- 3 Die Polizei hat kein Geld!?**
Daniel Herrklotz
- 4 Aber das WIE ist gefragt!!!**
Martin NOSCHIEL
- 5 Liebe Polizistinnen und Polizisten**
Hannes SCHWARZ
- 6 Sparmaßnahmen die es gar nicht gibt?**
Jürgen GRILL
Manfred FLICKER
Daniel HERRKLOTZ
- 8 Die Rechnung zahlen die Arbeitnehmer:innen und Pensionist:innen!**
Markus KÖPPEL
- 10 DANKE Walter!**
Franz BERGMANN
- 12 Stocksport-Exekutiv-Landesmeisterschaft 2025 am 8. Mai 2025**
Rudi AMON
- 13 Turniersieg beim 30. St. Bartholomäer Stocksportturnier**
Rudi AMON
- 14 Ein Gehaltsabschluss für 2 Jahre!**
Markus KÖPPEL
- 16 Die Wichtigkeit eines Fahrsicherheitstrainings für Motorradfahrer im Frühjahr**
Sven LEUTHNER
- 18 Neue Städteflüge mit Direktflug ab Graz zum Nationalfeiertag und in den Herbstferien**
GRUBER-reisen

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Klub der Exekutive - Graz,
8010 Graz, Sauraugasse 1

Redaktionsschluss: 28.02.2025
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Markus KÖPPEL, Jürgen GRILL,
Daniel HERRKLOTZ,
Franz BERGMANN und
Hansjörg LEBENBAUER
sowie die Verfasser der
jeweiligen Artikel.

Fotos (sofern nicht angeführt):
Markus KÖPPEL,
Klub der Exekutive - Graz,
PSV Graz

Anzeigenverwaltung beim
Klub der Exekutive Graz
und S. Leuthner, 8020 Graz,
Reininghausstraße 49

Druck:
Offsetdruck DORRONG OG
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Aus sprachlichen Gründen
werden geschlechtsbezogene
Bezeichnungen manchmal nur in
einer Form verwendet. Damit ist
keine diskriminierende
Bedeutung verbunden.

Die Polizei hat kein Geld!?



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die ersten Monate im neuen Jahr sind vorüber und haben uns diese schon vor eine neue Herausforderung gestellt – die Polizei hat kein Geld.

Nur noch die notwendigsten Anschaffungen werden getätigt – bei Gefahr im Verzug und zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Als Begründung wurde stets das fehlende Budget genannt und deswegen kann man froh sein, dass es endlich eine Bundesregierung gibt. Leider brachte auch dies, bis zum Zeitpunkt des Verfassens des Artikels, keinerlei Verbesserung. Im Gegenteil: Weitere Sparmaßnahmen wurden angeordnet.

Da es sich dabei um das große Thema handelt, welches uns alle betrifft, haben wir uns entschlossen, in dieser Ausgabe einen gemeinsamen Artikel der FSG-Vertreter im Fachausschuss zu veröffentlichen.

Trotz allem wünsche euch allen frohe Ostern und ein paar schöne Tage.

Bleibt s sparsam und immer daran denken – nicht aus Langeweile Überstunden machen

Daniel HERRKLOTZ
FSG Graz



Aber das **WIE** ist gefragt!!!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Nach der geschlagenen Bundespersonalvertretungswahl, langen Regierungsverhandlungen und den trockenen und düsteren Wintermonaten sind wir in der Fastenzeit angekommen und Ostern steht unmittelbar vor der Tür. Aber alles der Reihe nach.

Die Konstituierungen der verschiedensten Gremien in der Personalvertretung sind abgeschlossen und die der gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse sind teilweise schon in Umsetzung. Wir, die FSG/Klub der Exekutive, haben nach der PV-Wahl unsere Funktionär:innen in den Gremien in verantwortungsvollen Funktionen positioniert, um bestmöglich in den Gremien unsere Ziele umsetzen zu können.

Nun haben wir 155 Tage nach der Nationalratswahl erstmals eine Dreierkoalition in der Bundesregierung. Als Teil des SPÖ-Verhandlungsteams im Bereich Sicherheit, ist es uns gelungen, wesentliche Forderungen in das Regierungsprogramm aufzunehmen. Die Umsetzung großer Programmpunkte, wie ein neues Dienst- und Besoldungsrecht werden im Hinblick auf die Budgetsituation herausfordernd werden. Eines vorweg: Es wird nicht funktionieren, eine „kostenneutrale“ Dienst- oder Besoldungsreform durchzuführen. Diese werden Geld kosten! Aber wenn Attraktivierung des Berufsbildes Polizist nicht nur Lippenbekenntnisse sind, wird es anders nicht gehen.

In den vergangenen Monaten hat uns der Dienstgeber wiederum mit so manchen Entscheidungen vor den Kopf gestoßen. Nach kurzer Zeit des Zitterns, wer ins BMI als Minister einzieht, haben die Verantwortungsträger bald wieder sicheren Boden unter den Füßen verspürt und sie trafen Entscheidungen, die an Fragwürdigkeit kaum zu überbieten sind. Mit vorausseilendem Gehorsam wurden

Anordnungen zu Einsparungsplänen an die LPD's ausgegeben, ohne die entsprechenden Gremien der Personalvertretung einzubinden oder zumindest in Kenntnis zu setzen. So wurden angefangen von belustigenden Maßnahmen – man nahm den Getränkeautomat von Stromnetz, um Strom zu sparen – bis hin zu bedrohlichen Vorschlägen, beteiligten sich so manche Vorgesetzte eifrig an der Ideenfindung.

Wir, die FSG/Klub der Exekutive, stellten deshalb einen Antrag im Zentralkomitee und forderten den Dienstgeber auf, uns die geplanten Sparmaßnahmen bekannt zu geben.

Unsere Haltung dazu ist klar: In Anbetracht von Terroranschlägen und steigendem Unsicherheitsgefühl in der Bevölkerung darf an der Sicherheit nicht gespart werden! Uns ist klar, dass auch unser Ministerium nicht von Sparmaßnahmen verschont bleibt, aber das Wie ist gefragt. Deswegen sind wir für rasche Gespräche bereit und fordern auch die Einbindung der Personalvertretung bei den geplanten Sparmaßnahmen. Wir beteiligen uns nicht an Spekulationen und wollen klare Antworten, welche Vorhaben das BMI in Bezug auf die Einsparungen hat.

In diesem Sinne werden wir uns auch weiterhin für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen einsetzen und dem Dienstgeber bei Verhandlungen Verbesserungen für euch abringen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich wünsche euch im Namen der FSG/Klub der Exekutive sowie in eigenem Namen ein Frohes Osterfest und einige ruhige Stunden im Kreise eurer Lieben.

*Martin NOSCHIEL
Vorsitzender der
FSG/Bundespolizei*

Liebe Polizistinnen und Polizisten,



© Peter Drechsler

wenn ich die vergangenen Monate Revue passieren lasse, blicke ich zurück auf zahlreiche Momente, in denen die Exekutive in der Steiermark hervorragende und unverzichtbare Arbeit geleistet hat.

Egal, ob als Aufsicht bei Demonstrationen, im regulären täglichen Einsatz, oder dezent im Hintergrund: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der steirischen Polizei arbeiten unermüdlich für das Wohl der Steierinnen und Steirer.

Die Polizistinnen und Polizisten haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sicherheit und somit eine gewisse Lebensqualität für alle Menschen in der Steiermark zu gewähren und das ist alles andere als selbstverständlich.

*Dafür möchte ich mich
bei allen Beteiligten
aufrichtig bedanken!*

Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, ein ganzes Team an guten und motivierten Polizistinnen und Polizisten hinter sich stehen zu haben und das trotz der vielfach immer noch schwierigen Rahmenbedingungen.

Als Klubobmann der SPÖ im steirischen Landtag werde ich dafür sorgen, dass weiterhin an der Verbesserung dieser Rahmenbedingungen gearbeitet wird und wir euch genügend Sicherheit und Unterstützung zurückgeben können.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

*Hannes SCHWARZ
Klubobmann der SPÖ im steirischen Landtag*



Sparmaßnahmen die es gar nicht gibt?

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Seit Wochen gibt es immer wieder neue Gerüchte bezüglich drohender Sparmaßnahmen. Diese Gerüchte verdichteten sich nunmehr und kamen die ersten Anordnungen zu Einsparungen. Obwohl zu Beginn noch durchgesickert ist, dass die Sparpläne die Basis nicht betreffen werden, sehen wir jetzt, dass es genau dort die meisten Einsparungen geben wird.

Erstmals medial aufgeschlagen ist das Thema am 12.03.2025 in diversen Zeitungen und Online – Medien. Die Entwarnung kam jedoch prompt, denn es handelte sich nur um „normale temporäre Vorsorgemaßnahmen“ aufgrund des fehlenden Budgets. Diese Vorsorgemaßnahmen sollen vor allem nicht unbedingt notwendige Leistungen oder Anschaffungen betreffen. Oberste Prämisse sei, „beim Sachaufwand“ zu sparen.

„Bei der Sicherheit darf aber nicht gespart werden“, betonte Karner.

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/3000000260958/bundesbudget-vorlaeufige-einsparungen-befeuern-sorgen-bei-polizei>

ÜBERSTUNDEN:

Rund 20 % der Überstunden sollen nunmehr durch die Basis eingespart werden. Man darf wohl aufgrund der sowieso gesetzlich vorgegebenen Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit davon ausgehen, dass bereits in der Vergangenheit keine unnötigen Überstunden erbracht wurden. Wenn nunmehr bei gleicher Personallage und gleicher Einsatzbelastung, sei es der Regeldienst, Sportveranstaltungen, Demos oder sonstige Veranstaltungen 20% der Überstunden eingespart werden können, so muss man sich ja die Frage stellen – Was wurde in den letzten Jahren falsch gemacht?

Der Großteil der Überstunden fallen aufgrund von Personalmangel, spontanen Einsätzen/Amtshandlungen und/oder Großveranstaltungen an. In keinem dieser Fälle ist es einem SPK/BPK möglich, bei gleichbleibender Sicherheit, Überstunden einzusparen. Entweder wird das eingesetzte Personal oder die Einsatzzeit reduziert werden müssen.

WAS IST NUNMEHR DIE KONSEQUENZ DER GEFORDERTEN EINSPARUNGEN?

Die Einsparungen werden von Bezirk zu Bezirk unterschiedlich gestaltet, im Großen und Ganzen jedoch sind diese ziemlich ähnlich:

- Schwerpunktstreifen werden gestrichen – dies betrifft Jugendschutzstreifen, Planquadrate, Krim-Streifen usw.
- Reduzierung von Außendienststreifen
- Keine Nachkommandierungen bei krankheitsbedingten Ausfällen

WAS VERBINDET ALLE DIESE MASSNAHMEN? RICHTIG, BEI DER SICHERHEIT WIRD NICHT GESPART!

Eine Reduzierung von Streifen (Außendienststreifen, Schwerpunktstreifen, Krim-Streifen etc.) sind doch das Paradebeispiel für ein Sparen beim Sachaufwand und in den Zentralen – denn bei der Sicherheit wird nicht gespart!

HIERZU PASSEND DIE AKTUELLSTE AUSSENDUNG DES BMI:

Keine Einsparungen bei Sicherheit

Rund 15 Prozent müssen in allen Ministerien beim Sachaufwand eingespart werden. Das Innenministerium wird seinen Beitrag dazu leisten. Fest steht, dass in erste Linie in den Zentralen nach Einsparungspotential gesucht wird. „Auch wenn das Budget herausfordernd sein wird, bei der Sicherheit darf nicht gespart. Der Kampf gegen Terror und illegale Migration wird fortgesetzt und die Präsenz der Exekutive muss erhalten bleiben“, unterstrich der Innenminister abschließend.

<https://www.bmi.gv.at/news.aspx?id=736D35656B323636664C593D>
Artikel Nr. 27888 vom Sonntag, 23. März 2025, 12:25 Uhr.

Komisch...

Also entweder hat unserem Innenminister noch keiner gesagt wo derzeit tatsächlich die Einsparungen bei der Polizei stattfinden oder seine Einsparungspläne wurden falsch verstanden. →

Vielleicht hat es noch nicht jeder in der Bundesregierung bzw. im Innenministerium mitbekommen, aber die Sicherheitslage in Österreich sowie die Motivation unserer Polizistinnen und Polizisten war schon um Einiges besser.

Verübte Terroranschläge, aber auch bereits geplante, sorgen in der Bevölkerung verständlicherweise für große Sorge und Unmut.

Es vergeht keine Woche ohne eine Schlagzeile, bzgl. Femizide, Messerattacken, Bankomatsprengungen usw. und genau dann kommt die Befehlsausgabe, dass restriktive Sparmaßnahmen umzusetzen sind.

Kein einziger Politiker der Bundesregierung stellt sich schützend vor die Polizei. Nur leere Worthülsen, dass beim Personal der Polizei und damit einhergehend bei der Sicherheit, nicht gespart werde.

In Zeiten wie diesen, wo aufgrund der unfassbaren Vorfälle schon fast jede größere Veranstaltung polizeilich überwacht werden muss, wird an der Basis eingespart.

ECHTER DANK SIEHT ANDERS AUS!

Seit 2015, quasi durchgehend im „Krisenbewältigungsmodus“ (Flüchtlingskrise, Corona-Pandemie usw.), war die österreichische Polizei stets ein verlässlicher – teilweise auch zu artfremden Tätigkeiten missbrauchter – Wachkörper, auf den immer Verlass war.

Die Bevölkerung und unser Ministerium konnten sich immer auf uns verlassen! Auf wen kann sich die Polizei in solchen Zeiten verlassen?

Bis heute konnte man die Dankbarkeit unserer Verantwortungsträger lediglich durch tolle Mitarbeiterbriefe und Presseaussendungen wahrnehmen – echter Dank sieht anders aus!

Auch wir sind überzeugt, dass es bei der Polizei Einsparungspotential gibt und sind wir uns im Klaren, dass auch das Innenministerium einen Beitrag in der derzeitigen finanziellen Situation leisten werden muss – **aber nicht an der Basis!**

Zusammenfassend möchten wir festhalten, dass die in der Vergangenheit geleisteten Überstunden zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und der Kriminalitätsbekämpfung unbedingt erforderlich waren! Es ging nie darum



Die österreichische Polizei 2025

ungerechtfertigt Überstunden zur persönlichen Bereicherung des einzelnen anzuordnen, sondern die Sicherheit in unserem Land zu gewährleisten

Die Politik sollte sich im Klaren sein, dass Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit und Wertschätzung am längsten währen. Wenn bei der Polizei gespart wird, wird gleichzeitig bei der Sicherheit der Österreicherinnen und Österreicher massiv gespart!

Millionen an Hilfen für die Sicherheit in anderen Ländern werden ausgegeben bzw. in die ganze Welt versendet – für die Sicherheit in Österreich ist jedoch kein Geld vorhanden?

Die Sicherheit in Österreich darf kein PR-Gag sein und auch nicht zum politischen Spielball werden.

Jürgen GRILL
Vorsitzender der
FSG – Polizei Steiermark

Manfred FLICKER

Daniel HERRKLOTZ



Die Rechnung zahlen die Arbeitnehmer:innen und Pensionist:innen!

Die letzten Monate und Wochen waren vorerst pressetechnisch noch Berichterstattungen über die Regierungsbildung mit allen möglichen Koalitionsverhandlungen gekennzeichnet. Hin und wieder gab es Berichte über die Insolvenz des Signa-Gründers René BENKO und die damit verbundenen finanziellen Folgen, sowie die Insolvenz der KTM-AG. Obwohl es dabei um mehrere Milliarden (Schuldenstand der 3 Unternehmen der KTM-AG bei der Insolvenzmeldung am 29.11.2024: 2,235 Milliarden Euro), ging das fast unter und wurden diese Summen zur Selbstverständlichkeit.

Dass diese Insolvenzen für den Staat enorme Verluste mit sich bringen, die sicherlich ebenfalls in Milliardenhöhe liegen, ist auch irgendwie ganz normal.

Nun steht die Regierung und der notwendige Kassasturz (in diesem Fall ist Sturz wohl das richtige Wort) ist alles andere als rosig. Von den Zahlen, die vor der Wahl genannt wurden, ist nicht viel übrig. Ganz im Gegenteil: Wir werden den Gürtel enger schnallen müssen.

ABER WER SOLL JETZT BEZAHLEN?

Und dabei wiederholt sich die Geschichte. Wenn es ums Zahlen geht, sind die Vertreter der IV, des IHS usw. sofort einer Meinung: Das gesetzliche Pensionsalter sollte schrittweise auf 67 erhöht werden, die Pensionen sollten künftig unter der Inflationsrate angehoben werden. Und natürlich wird zur Zurückhaltung bei Lohnabschlüssen aufgerufen.

Dh., dass die Rechnung die Pensionist:innen und Arbeitnehmer:innen zahlen sollen!

In Anbetracht dieser Umstände, bin ich froh, dass die GÖD den Gehaltsabschluss für 2026 bereits unter Dach

und Fach hat. Plus 0,3 Prozent über der abgerechneten Inflation scheint in diesem Licht noch besser als zuvor.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit 1.4.2025 habe ich meinen aktiven Dienst beendet und bin in den Ruhestand getreten. Neuer Vorsitzender-Stv. der Polizeigewerkschaft Steiermark ist mit 1.4.2025 Koll. Jürgen GRILL. Mit ihm haben wir auch in der Landesleitung einen Kollegen, der sich mit aller Kraft für eure Anliegen einsetzen wird.

Über viele Jahre hatte ich die Möglichkeit, mich in verschiedensten Funktionen für euch sowohl auf Bundes-, Landes- als auch auf SPK-Ebene einzusetzen. Höhepunkte und absolute Tiefpunkte gehörten dazu. Die positiven Rückmeldungen jener, die mir ihr Vertrauen geschenkt habe, gaben immer wieder Kraft und Energie.

Ich bin stolz darauf, dass ich immer ein Personalvertreter und Polizeigewerkschafter der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter war, aber nie die Gesprächsbasis mit Vorgesetzten verloren habe.

Meinen Nachfolgern wünsche ich viel Kraft und Leidenschaft, diese Funktionen auszuüben und ich bin überzeugt, dass sie sich unabhängig von den sehr schwierigen Zeiten mit aller Energie und Überzeugung für euch einsetzen werden.

Allen, die ein Stück meines Weges mit mir gegangen sind, sage ich DANKE! Ich wünsche euch allen alles Gute für die Zukunft. Ihr werdet sie meistern!

Mit kollegialen Grüßen

Markus KÖPPEL

Hannes Schwarz
Klubobmann



Ihr täglicher Einsatz macht unsere Heimat lebenswert – danke an alle Einsatzkräfte, die für die Sicherheit in der Steiermark ihr Bestes geben!“

Einschaltung des SPÖ Landtagsklubs/©Peter Drechsler

DANKE Walter!

Unser hochgeschätzter Walter HASPL wurde anlässlich seines wohlverdienten Übertritts in den Ruhestand mehrfach geehrt und gewürdigt.

Im Zuge seiner „letzten Fraktionssitzung“ überreichte ihm der Vorsitzende der FSG, Martin Noschiel, „Das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“. Diese Auszeichnung ist nicht nur ein Zeichen der Anerkennung für Walters langjährige und engagierte Arbeit, sondern auch ein Ausdruck des Dankes für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen, die FSG und in der Gewerkschaft.

Zusätzlich sprach Sektionschef Karl HUTTER „Dank und Anerkennung“ für Walters herausragende Leistungen aus. Er hob hervor, wie sehr Walters Engagement und seine Expertise das Team im Zentralausschuss bereichert haben und wie sehr er in der gesamten Organisation geschätzt wird.



*Lieber Walter!
Vielen Dank für deine und umfangreiche Arbeit für die FSG und die Personalvertretung und für die treuen Dienste! Genieße deinen wohlverdienten Ruhestand!*

Franz BERGMANN







Stocksport-Exekutiv- Landesmeisterschaft 2025 am 8. Mai 2025

Bereits 20 Nennungen für die LM

Die Vorbereitungen für die EXEKUTIV-LM-STOCKSPORT am 8. Mai 2025 laufen auf vollen Touren.

Wie 2024 wird der Landesmeister 2025 im Sport- und Freizeitzentrum Frohnleiten ermittelt.

Bis dato sind beim Veranstalter und Durchführer dieser Landesmeisterschaft, der Polzeisportvereinigung Graz/ Sektion Eis- und Stocksport, bereits 20 Nennungen eingelangt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Pol-SV Graz, der Pol-SV Leoben, des LPSV Steiermark, des BFA und der Justizanstalten sowie Ruhestandsbeamte.

Nennungen für diese Meisterschaft sind noch bis 30.04.2025 an rudolf.amon@polizei.gv.at möglich.

Auf Anfrage kann auch das Stockmaterial von der Sektion Eis- und Stocksport ausgeliehen werden.

*Rückfragen und Infos zur Veranstaltung:
Rudolf Amon 0664/2010151*

Turniersieg beim 30. St. Bartholomäer Stocksportturnier



Zur Vorbereitung für die Sommermeisterschaften 2025 im Herren- und Seniorenbereich nahmen die Stocksportler der Polizei-SV Graz an **8 Turnieren im März 2025** teil.

Hervorzuheben wäre der 2. Platz am 13. März 2025 beim Turnier des ESV Fische und der Turniersieg am 24. März 2025 beim 30. St. Bartholomäer Stocksportturnier.



Turniersieg der Polizei-SV Graz am 24.03.2025 beim 30. St. Bartholomäer Stocksportturnier. V. l.: Patrick Salfellner, Peter Gutschi, Rudi Amon, Günter Hellemann mit Turnierleiter und Obmann des ESV St. Bartholomä Johann Pfennich.



2. Platz am 13. März 2025 beim Stocksportturnier des ESV Fische. V. l.: Dietmar Ofner, Peter Gutschi, Patrick Salfellner und Bernd Leopold!

STOCKSPORTTURNIER ESV ST. BARTHOLOMÄ – ENDERGEBNIS:

1.	Polizei-SV Graz	14	36
2.	ESV St. Bartholomä	14	19
3.	AM Seiersberg	4	-8
4.	Gratwein/Strassengel	4	-22
5.	ESV Straßgang	4	-25

Rudolf Amon

**Die Sektion Eis- und Stocksport der Polzeisportvereinigung Graz
wünscht FROHE OSTERN!**

Exekutiv - Landesmeisterschaft

Stocksport - Mannschaftsspiel



LM

Landesmeisterschaft



2025



Donnerstag, 8. Mai 2025

Beginn 08:00 Uhr

Veranstalter: **POLIZEISPORTVEREINIGUNG GRAZ** / INFO: RUDLF AMON - 0664 20 10 151

Sport- und Freizeitzentrum Frohnleiten

8130 Frohnleiten, Grazer Str. 20

KARIKATUR



Mit Sicherheit bestens beraten.

#einesorgeweniger
Ihre Sorgen möchten wir haben.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Die Wichtigkeit eines Fahrsicherheitstrainings für Motorradfahrer im Frühjahr

Mit dem Einzug des Frühlings beginnt für viele Motorradfahrer die lang ersehnte Saison. Nach den kalten Wintermonaten, in denen die Motorräder oft in der Garage stehen, ist es für viele an der Zeit, die Bikes wieder auf die Straße zu bringen. Doch bevor man sich wieder in den Sattel schwingt, gibt es einen wichtigen Schritt, den jeder Motorradfahrer in Betracht ziehen sollte:

1. AUFRISCHUNG DER FAHRKENNTNISSE

Nach einer längeren Pause kann es sein, dass die Fahrkenntnisse und Reflexe etwas eingerostet sind. Ein Fahrsicherheitstraining bietet die Möglichkeit, grundlegende Fahrtechniken und Handling-Fähigkeiten aufzufrischen. Die Trainer vermitteln wertvolle Tipps, die helfen, die Kontrolle über das Motorrad zu verbessern und das Fahrverhalten zu optimieren. Besonders in der Übergangszeit, wenn die Straßenverhältnisse oft noch unberechenbar sind, ist dies von großer Bedeutung.

2. ANPASSUNG AN VERÄNDERTE STRASSENVERHÄLTNISSE

Im Frühjahr können die Straßenverhältnisse durch Regen und Schmutz, der sich über den Winter angesammelt hat, herausfordernd sein. Ein Training zeigt auf, wie man mit diesen Bedingungen besser umgehen kann. Das Training umfasst das Auffrischen von Brems- und Ausweichtechniken, die in kritischen Situationen entscheidend sein können.

3. ERHÖHUNG DER SICHERHEIT

Ein Fahrsicherheitstraining sensibilisiert Motorradfahrer für potenzielle Gefahren und hilft, riskante Situa-



Bild von vaclavsobr auf Pixabay



Bild von Clay auf Pixabay

nen frühzeitig zu erkennen. Durch das Training wird das Selbstbewusstsein der Fahrer gestärkt, was zu einer insgesamt höheren Sicherheit im Straßenverkehr führt.

4. VERBESSERUNG DER FAHRTECHNIK

Ein Fahrsicherheitstraining bietet nicht nur eine Auffrischung der Kenntnisse, sondern ermöglicht auch die Verbesserung der Fahrtechnik. Teilnehmer lernen, wie sie ihr Motorrad effizienter steuern, sicherer bremsen und sicherer durch Kurven fahren können. Diese Fähigkeiten sind nicht nur für die eigene Sicherheit wichtig, sondern tragen auch dazu bei, das Fahrvergnügen zu steigern.

5. AUSTAUSCH MIT GLEICHGESINNTEN

Ein weiterer Vorteil eines Fahrsicherheitstrainings ist der Austausch mit anderen Motorradfahrern. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen, Tipps auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen. Das gemeinsame Interesse am Motorradfahren schafft eine positive Atmosphäre, in der man voneinander lernen kann.

FAZIT

In Anbetracht der Herausforderungen, die die Frühlingsmonate mit sich bringen, ist es eine sinnvolle Investition in die eigene Sicherheit und die Freude am Motorradfahren. Nutzen Sie die Gelegenheit, um gut vorbereitet in die neue Saison zu starten – Ihr Motorrad und Ihre Sicherheit werden es Ihnen danken.

Sven LEUTHNER



Neue Städteflüge mit Direktflug ab Graz zum Nationalfeiertag und in den Herbstferien

Andalusien in seiner schönsten Form: Sevilla & Málaga

Andalusien – eine Region, die ihre Besucher mit einer perfekten Mischung aus Kultur, Sonne, Geschichte und Tradition verführt. Die Städte Sevilla und Málaga stehen dabei wie kaum andere für das temperamentvolle Leben der Südländer, ihre unverwechselbare Architektur und den faszinierenden Kontrast aus Vergangenheit und Gegenwart. Dank des Direktfluges von Graz nach Sevilla und Málaga von GRUBER-reisen können Sie in nur wenigen Stunden Flugzeit in diese bezaubernde Welt eintauchen!



© Alexandre Rotenberg - stock.adobe.com

SEVILLA – DAS HERZ ANDALUSIENS

Sevilla ist eine Stadt, die das andalusische Lebensgefühl perfekt widerspiegelt: Hier verschmelzen Geschichte, Kultur und das berühmte Temperament dieser Region. Bereits bei Ihrer Ankunft werden Sie von der Sonnenwärme empfangen und in eine Welt entführt, die von prächtigen Palästen, duftenden Blumen und dem Klang von Flamenco durchzogen ist.

Die Altstadt Sevillas, eine der größten und schönsten Europas, versprüht ihren ganz eigenen Charme. Weiße, von Blumen geschmückte Häuser, enge Gassen und die majestätischen Sehenswürdigkeiten wie die Kathedra-

le oder der Königspalast Alcázar prägen das Stadtbild. Der maurische Glockenturm „Giralda“, das Wahrzeichen der Stadt, bietet nicht nur einen atemberaubenden Ausblick, sondern auch eine Erinnerung an die prunkvolle Geschichte Sevillas.

Wer sich in das Leben dieser Stadt stürzen möchte, dem sei der Besuch einer Flamenco-Show ans Herz gelegt. Bei einem köstlichen Tapas-Menü können Sie den Rhythmen des Flamenco lauschen und die Leidenschaft spüren, die diesen Tanz zu einem weltberühmten Kulturerbe macht. Bei einem Stadtrundgang durch das historische Zentrum wandeln Sie auf den Spuren von Geschichte und Kultur, genießen den Zauber der Gärten des Alcázar und lassen sich von der ruhigen Atmosphäre der Patios verzaubern.

MÁLAGA – EIN MEDITERRANES PARADIES

Málaga, die pulsierende Hauptstadt der Costa del Sol, bietet eine faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne. Hier können Sie an den goldenen Stränden entspannen, durch die historische Altstadt bummeln oder sich in einem der vielen Museen, wie dem Picasso-Museum, von der Kunst und Kultur der Region inspirieren lassen.



© Lotti - stock.adobe.com



© silver-john - stock.adobe.com

Die Alcazaba, eine maurische Festung, und die beeindruckende Kathedrale von Málaga gehören ebenso zu den Höhepunkten wie der Blick vom Gipfel des Gibralfaro, von dem aus Sie einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und das Mittelmeer genießen können. Málaga ist ein Ort, an dem die Geschichte lebendig bleibt und gleichzeitig die moderne Lebenskultur blüht – ideal für all jene, die das Beste aus beiden Welten erleben möchten.

Die zahlreichen Cafés, in denen Sie die köstlichen Tapas genießen können, sind der perfekte Ort, um sich von der Lebensfreude der Stadt mitreißen zu lassen. Ein Spaziergang entlang der Promenade, der einen wunderschönen Ausblick auf das Meer bietet, rundet das Bild dieser zauberhaften Stadt ab.

Wer noch mehr entdecken möchte, kann sich auf einen Ausflug nach Granada begeben, um die weltberühmte Alhambra zu besichtigen – ein wahres Meisterwerk der maurischen Architektur. Oder Sie besuchen Ronda, einer der berühmtesten weißen Städte Andalusiens. Auf einem Felsplateau gelegen, beeindruckt die Stierkampfarena und die Kirche Santa María la Mayor mit ihrer historischen Bedeutung.

PERFEKT MIT DIREKTFLUG AB GRAZ

Ob Sie in Sevilla die prächtige Geschichte und die Leidenschaft des Flamenco erleben oder in Málaga die mediterrane Lebensfreude genießen möchten – Andalusien ist ein Ort, der Sie mit all seinen Facetten verzaubern wird. Nutzen Sie die Möglichkeit, bequem ab Graz in diese beiden faszinierenden Städte zu fliegen und Andalusien in seiner ganzen Vielfalt zu entdecken.

*Informieren Sie sich
bei Ihren Reisespezialist•innen
von GRUBER-reisen,
Infotel. 0316 708 999*

Direktflug Sevilla, Flug ab Graz zum Nationalfeiertag 25.- 28.10.25, p.P. im DZ ab € 999,-

Direktflug Málaga, Flug ab Graz in den Herbstferien, 28.10. - 31.10.25, p.P. im DZ ab € 989,-

Bildauswahl:
<https://lightbox.pressmind.net/e7188ab502a54961d-ded7f7521b35dc0.html>



VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

Gumpendorferstraße 6
1060 Wien
Tel.: 050 350 29900
service@voeb-direkt.at

Keesgasse 3
8010 Graz
Tel.: 050 310-116
Fax: 050 310-144
Mail: info@voeb-eccher.at
www.voeb-eccher.at



Versicherer: Wr. Städtische Versicherung AG, Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien

Die VÖB Eccher Ges.m.b.H bietet eine Gruppenversicherung für die Exekutive und Justiz Österreichs an:

Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht

Amtshaftung, Organhaftung, KFZ-Schaden, Personenschaden

Schadenersatzverpflichtungen des Versicherungsnehmers aus der Privat- und Sporttätigkeit gemäß den Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHVB 2005 idF 2012) und der Ziffer 15 des Abschnittes B der Ergänzenden Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (EHVB 2005 idF 2012) mit einer Pauschalversicherungssumme von EUR 1.000.000,- pro Schadenereignis für Personen- und Sachschäden.

Der Versicherungsschutz bezieht sich in Ergänzung der AVBO und OVB auch auf grenzüberschreitenden Einsätze bzw. sonstige Dienstaufträge der Versicherten in allen Staaten der Erde, ausgenommen USA, Kanada und Australien. Bei Ende des Versicherungsvertrages ist eine Nachhaftung von 5 Jahren gegeben.

Bei Pensionierung oder Ausscheiden aus dem Dienst gilt unbegrenzte Nachdeckung als vereinbart. Mitversichert gilt auch die dienstliche Haltung bzw. Verwendung von Tieren. Der Versicherungsschutz umfasst auch grobe Fahrlässigkeit!

Die Versicherungspolizze 48-N993.621-0 / B32 ist jederzeit über die Homepage www.voeb-eccher.at oder über ihren Personalvertreter ersichtlich.

Versicherungssumme	€ 50.000,00		€ 100.000,00	
Jahresprämie (inkl. Steuern):	Variante A € 15,-		Variante C € 30,-	

Für Gewerkschaftsmitglieder verdoppelt sich die Versicherungssumme!

Unser starkes Service für Sie

Wir bieten:

- Kranken- und Unfallvorsorge
- § 3 Zukunftsvorsorge – Bezugsumwandlung
- Bausparen
- Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht
- KFZ-Versicherung inklusive Rechtsbeistand und Pannenhilfe rund um die Uhr, europaweit!
MIT GROBER FAHRLÄSSIGKEIT

Sie erreichen uns unter:

	GRAZ Tel. 05/0310-100 info@voeb-eccher.at	PLASCH-LIES Gernot Tel: 0664/320 65 42 g.plasch-lies@voeb-eccher.at	PRATH Karl-Heinz Tel. 0664/40 25 157 prath@voeb11.at
BRUCK/MUR Tel. 05/0310-280 office@voeb-bruck.at	LEOBEN Tel. 05/0310-240 office@voeb-leoben.at	GRATKORN Tel. 05/0310-300 office@voeb-gratkorn.at	LEIBNITZ Tel. 05/0310-250 office@voeb-leibnitz.at
HEILIGENKREUZ/Waasen Tel. 05/0310-270 office@voeb-heiligenkreuz.at	JUDENBURG Tel. 05/0310-220 office@voeb-judenburg.at	PASSAIL Tel. 05/0310-310 office@voeb-passail.at	FELDBACH Tel. 0 31 52/49 44 sifkovits@gmx.at
DEUTSCHLANDSBERG Tel. 05/0310-210 office@voeb-deutschlandsberg.at	KNITTELFELD Tel. 05/0310-290 office@voeb-knittelfeld.at	MÜRZZUSCHLAG Tel. 05/0310-230 office@voeb-muerzzusschlag.at	WEIZ Tel. 05/0310-200 office@voeb-weiz.at

KARIKATUR



A tulip flower in the foreground and a blurred background with trees and a bench.

Das Team der

FSG

Klub der Exekutive

wünscht allen Kolleginnen
und Kollegen
ein frohes
Osterfest!